

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 59/60 (1912)  
**Heft:** 16

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Saurermotorboote** haben am 10. April in Monaco neuerdings einen grossen Erfolg errungen. Bei dem Rennen um den Preis „Côte d'Azur“ über 50 km wurde „Saurer I“ Erster mit 56 Minuten 14 Sekunden Fahrzeit, „Saurer-Despujols“ Zweiter mit 57 Minuten 34 Sekunden, „Nautilus“ Dritter mit 58 Minuten 34 Sekunden, „Mégevet“ Vierter und „Annette Saurer“ Fünfter.

### Nekrologie.

† **Richard Kuder.** Am Abend des 14. Aprils ist auf seinem Landgut bei Hausen a. A. Architekt Richard Kuder im Alter von fast 60 Jahren einem langen, wenn auch erst spät erkannten Leiden erlegen.

Kuder wurde am 18. Juli 1852 zu Stuttgart geboren und besuchte das Gymnasium zu Konstanz bis 1868. Nach zweijähriger Lehrzeit in einem Baugeschäft zu Lausanne bezog er die k. k. Technische Hochschule zu Wien, wo er von 1870 bis 1873 studierte, um dann noch zwei Jahre die k. k. Akademie der bildenden Künste und zwar die Meisterschule des Professors Friedr. v. Schmidt zu besuchen. Nach längeren Studienreisen in Belgien und Italien war er drei Jahre am Neubau der Börse in Zürich bei Architekt Alb. Müller tätig. Von 1879 bis 1881 arbeitete er im Atelier des Kommunalbaumeisters J. Scherr in Mühlhausen i. E. und führte hierauf daselbst für eigene Rechnung mehrere Wohnhäuser und Villen aus. Es folgte eine weitere Studienreise in Frankreich, nach der Kuder bis 1889 beim Bau des Kaiserpalastes zu Strassburg i. E. unter Landbau-Inspektor H. Eggert beschäftigt war. An diese Arbeit schloss sich seine Beschäftigung beim Neubau der Universität und der Landesbibliothek in Strassburg i. E. Im Jahre 1892 gründete er daselbst mit Architekt Joseph Müller das Architektur-Bureau Kuder & Müller, welche Firma u. a. das Schwurgerichtsgebäude in Hagenau, das Amtsgericht Mühlhausen<sup>1)</sup>, die Bauten zur Gewerbeausstellung in Strassburg 1895, die Synagoge in La Chaux de Fonds ausführte. Als ihr 1897 infolge eines engen Wettbewerbes der Bau der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt<sup>2)</sup> am Alpenquai in Zürich übertragen wurde, siedelte Kuder nach Zürich über, wo er seitdem sich bleibend niederliess.

Die Tätigkeit, die Kuder hier entfaltet hat, ist unsren Kollegen bekannt, sowohl was die von ihm ausgeführten Bauten anbelangt, als auch hinsichtlich seiner lebhaften, oft von Erfolg begleiteten Beteiligung an Wettbewerben. Wir nennen an ausgeführten Arbeiten, ohne die sehr zahlreichen Privatbauten, daraus nur: die Post in Schaffhausen, das Bankvereinsgebäude in Zürich (nach den Plänen von Architekt Mewes), das Gebäude der Stadtschützengesellschaft im Albisgütl, die Festhallen zum eidg. Schützenfest 1903<sup>3)</sup> und zum eidg. Sängerfest 1905<sup>4)</sup>. Die vielen Wettbewerbe aufzuführen, an denen er mitgearbeitet hat, würde zu weit führen. Wir erwähnen daraus aus jüngerer Zeit den Wettbewerb für die Bauten des

<sup>1)</sup> Band XXXV, Seite 247.

<sup>2)</sup> Dargestellt in Band XXXI, Seiten 131 und 138.

<sup>3)</sup> Band XXXI, Seite 53. <sup>4)</sup> Band XXXV, Seite 193.

neuen Bahnhofes St. Gallen, bei dem seine Firma Kuder & v. Senger den II. Preis erhielt<sup>5)</sup>, und den Wettbewerb für die Um- und Neu- bauten der Eidg. Technischen Hochschule, bei dem der vorgenannten Firma ein Preis im zweiten Range<sup>6)</sup> zuerkannt wurde.

Bei seinen Arbeiten trat immer mehr das Bestreben zu Tage, den neuen Bahnen, die die Architektur eingeschlagen, zu folgen, wenn auch ohne Verleugnung des Bodens, auf dem er von Anfang an fußte, d. h. der deutschen Renaissance, was ihm manche Schwierigkeit bereitet hat.

Besonders in früheren Jahren widmete sich Kuder viel der Geselligkeit und nahm auch regelmässig an den Sitzungen des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins teil, der ihn vom Winter 1901 bis zum Winter 1903 zu seinem Vorsitzenden erwählt hatte. Seither hat er sich, in letzter Zeit wohl veranlasst durch sein längeres Leiden, von den Vereinsgeschäften immer mehr zurückgezogen. Sein früheres Wirken im Verein aber sowie die bleibenden Werke, die er unter uns geschaffen, sichern ihm ein ehrenvolles Andenken unter den Kollegen.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.  
Dianastrasse Nr. 5 Zürich II.

### Vereinsnachrichten.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender**  
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

#### Stellenvermittlung.

*Gesucht* zwei jüngere *Ingenieure* für die Verkaufs-Abteilung „Allgemeine elektrische Maschinen und Transformatoren“ einer bedeutenden Maschinenfabrik der Ostschweiz. Praxis, sowie Gewandtheit in der Projektierung elektrischer Anlagen verlangt. Sofortiger Eintritt. Schweizer bevorzugt. (1761)

*Gesucht* jüngerer *Ingenieur*, welchem hauptsächlich theoretische Aufgaben und experimentelle Versuche obliegen würden, für die Automobilbranche einer grösseren belgischen Fabrik. Derselbe soll Schweizer, guter Mathematiker und Zeichner sein sowie die französische Sprache vollständig beherrschen. (1762)

*On cherche un Directeur* agé de 40 à 50 ans ayant déjà servi comme Directeur ou Adjoint dans une usine ayant des fours rotatifs. Il doit connaître à fond la fabrication des Ciments et des Chaux Hydrauliques et savoir parler et écrire le français. (1774)

*Gesucht* ein *Ingenieur* mit Praxis im Bau von Bergbahnen zur Vermessung (Survey) und Projektierung einer Bergbahn in der Kapkolonie. (1776)

*Gesucht* zu baldigem Eintritt ein *Ingenieur* mit längerer Bau- praxis als Adjunkt des Stadtgenieurs einer grossen Stadt der deutschen Schweiz. (1777)

*Gesucht* tüchtiger *Konstrukteur* auf Dampfmaschinenbau in Zürich zu baldigem Antritt. (1778)

Auskunft erteilt:

*Das Bureau der G. e. P.*  
Rämistrasse 28, Zürich I.

<sup>5)</sup> Dargestellt in Band LI, Seite 297. <sup>6)</sup> Band LV, Seite 45 und 64.

### Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
23. April	A. Gaudy, Architekt	Rorschach	Erd-, Maurer- und Betonarbeiten für die Hochbauten, Einfriedungen und Stützmauern zur neuen Friedhofsanlage Rorschach und Rorschacherberg.
23. "	Städt. Tiefbauamt	Zürich	Erstellung der Treppenanlagen in der Schenkturgasse und dem Sepersteig.
25. "	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Unterbauarbeiten für einen 3 m weiten Personendurchgang in Meilen.
25. "	Ulysse Misserez	Lajoux (Bern)	Alle Arbeiten zum Bau einer Uhrenfabrik in Lajoux.
27. "	Curjel & Moser, Architekten	Zürich	Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Granit- und Kunststein-, Zimmer-, Bauschmiede-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau der St. Josephskirche im Industriequartier Zürich III.
27. "	J. Fischer, Baureferent	Herblingen (Schaffh.)	Arbeiten zur Erweiterung der Wasserversorgung in Herblingen.
27. "	Universitäts-Baubureau	Zürich, Künzlergütli	Zimmer-, Bauschmiede-, Spengler-, Dachdecker- und Gipserarbeiten zum Neubau der Universität Zürich.
29. "	P. Truniger, Architekt	Wil (St. Gallen)	Neubau der Gasfabrik und des Gasmeisterhauses der Stadt Wil.
30. "	Baubureau der Bahnhof-	Bern,	Ausführung von drei Hochkaminen in Backstein oder armiertem Beton für die Lokomotivremise auf dem Aebigut in Bern.
	Erweiterung der S. B. B.	Stadtbachstr. 23	Erd-, Maurer-, und Steinhauerarbeiten in Hart- und Kunstein zum Naturwissenschaftlichen Institut und zum Land- und Forstwirtschaftlichen Institut der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.
30. "	Professor Dr. G. Gull, Eidg. Techn. Hochschule	Zürich	Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten für die Erweiterung des Mitteldruckreservoirs im Schmelzberg.
30. "	Direktion der städt. Wasserversorgung	Zürich	Bauarbeiten für die neue kath. Kirche in Mammern.
1. Mai	A. Rimli, Architekt	Frauenfeld	Verschiedene Arbeiten zu Reparaturen der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain.
2. "	A. Rimli, Architekt	Frauenfeld	Zuleitung der neu gefassten Quellen vom Neuhüttli bis zum Reservoir.
4. "	Gemeinderatskanzlei	Escholzmatt (Luzern)	Warmwasserheizungsanlage zum Neubau Schulhaus und Turnhalle Erlenbach.
5. "	Heinrich Müller, Arch.	Thalwil	Sämtliche Arbeiten für den Rohbau der Mauritiuskirche in Zermatt.
15. "	A. Gaudy, Architekt	Rorschach	